



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH



ZENTRUM FÜR  
HOCHSCHULLEHRE

# ExamSim Handbuch

ExamSim macht kritische Gespräche  
übungssicher: KI-Avatare simulieren Prüfungen,  
Beratung und Führungsgespräche

ExamSim nutzt interaktive Avatare und KI-Sprachmodelle, um Lernenden den sicheren Raum für die Simulation wichtiger Gespräche zu bieten.

KI-Avatare führen Prüfungs- und Rollenspielgespräche durch. Das System analysiert das Gesprächsverhalten und gibt anschließend konstruktive Rückmeldung.

Dieses Handbuch beschreibt, wie die Anwendung auf didaktischer und technologischer Ebene arbeitet, wie Szenarien entwickelt und Feedback generiert werden und wie Sie ExamSim in Ihre Lehr- und Lernprozesse integrieren können.

Bayreuth, Oktober 2025



# Inhalt

## 1 Ihr Nutzen

ExamSim verwandelt heikle Gespräche (Prüfung, Beratung, Führung, Vertrieb) in sichere, messbare Übungs- und Lernsituationen.

3

## 2 Fahrplan

In 30 Tagen vom Erstkontakt zum skalierbaren Roll-out: Start mit Pilot-Use-Case, schnelles Fine-Tuning am realen Dialog, klare Erfolgsmetriken.

5

## 3 Features

Gespräche per Avatar, Live-Transkription, gespeicherte Dialoge, satzgenaues Feedback, Nutzerverwaltung und RAG-gestützte Wissensbasis.

11

## 4 Implementieren

Wir begleiten von der Bedarfsanalyse über Pilotierung bis zur Verankerung in Prozessen/Modulen.

14

## 5 Prompt-Beispiele

Jedes Szenario besteht aus Gesprächs-, Formativ- und Summativ-Prompt. So steuern wir zielorientiert Rolle, Anspruch, Gesprächslogik und Feedbackqualität.

17

## 6 Compliance

ExamSim ist auf DSGVO- und AI-Act-konforme Nutzung ausgelegt.

20





# Ihr Nutzen

## Simulation als Safe Space

Unsere Anwendung schafft einen geschützten Übungsraum, in dem Lernende **ohne Angst vor realen Konsequenzen** herausfordernde Gesprächs- und Prüfungssituationen trainieren können – ein Safe Space, der Sicherheit und Empowerment fördert. Durch das unmittelbare, **differenzierte Feedback** wird – wie Hattie betont – einer der stärksten Einflussfaktoren auf den Lernerfolg aktiviert, sodass Lernende gezielt an ihren Kompetenzen arbeiten und spürbare Fortschritte erleben.

# Didaktischer Nutzen

## Kompetenzorientierung

Unsere Anwendung unterstützt Lernende dabei, kommunikative und reflexive Kompetenzen zu entwickeln, indem sie aktiv in realitätsnahen Gesprächsszenarien handeln. Dadurch wird das Lernen stärker auf den Aufbau von Handlungsfähigkeit ausgerichtet, statt bloß auf das Reproduzieren von Wissen.

## Aktives und erfahrungsbasiertes Lernen

Im Sinne konstruktivistischer Didaktik werden Lernende nicht nur mit Inhalten konfrontiert, sondern in handlungsrelevante Situationen eingebunden. Die Simulation ermöglicht erfahrungsbasiertes Lernen („learning by doing“), wodurch sich Wissen tiefer einprägt und leichter auf reale Kontexte übertragen lässt.

## Individuelle Förderung

Das System reagiert adaptiv, daher passt sich das Lernsetting an die Vorerfahrungen und das Tempo der Lernenden an. Damit wird Differenzierung ermöglicht, die in der Hochschullehre und Erwachsenenbildung oft schwer umzusetzen ist.

## Psychologische Sicherheit und Motivation

Durch die geschützte Simulationsumgebung entsteht ein Safe Space, in dem Fehler als Lerngelegenheiten wahrgenommen werden. Dies senkt Prüfungsangst, stärkt Motivation und fördert das Zutrauen in die eigene Kompetenz.

## Feedback als Lernmotor

Unmittelbare Rückmeldungen nach den Simulationen geben Lernenden konkrete Hinweise, wie sie ihre Kommunikation verbessern können. Damit wird einer der wirksamsten Faktoren des Lernerfolgs aktiviert (vgl. Hattie 2009, Visible Learning, Feedback:  $d = 0,75$ ).



# Fahrplan

zur vollen Entfaltung hochwertiger Szenarien

Der Fahrplan zeigt, wie Sie in wenigen Schritten von der ersten Idee zum einsatzbereiten Training gelangen. Von der Bedarfsanalyse über die Pilotphase bis zum breiten Roll-out führen wir Sie strukturiert und transparent durch alle Meilensteine. So behalten Sie Zeit, Aufwand und Qualität im Blick und erreichen schnell einen produktiven Einsatz.

# Szenarien entwickeln

## Dialogszenario

Um ein Dialogszenario zu entwickeln, starten wir immer mit dem Ziel: Prüfung, Kommunikation, Training oder Verhandlung? Daraus ergeben sich Rollen, Fachbegriffe und Anspruchsniveau.

Dann setzen wir den Kontext: Wo findet das Gespräch statt, welche Rolle übernimmt die KI, welche Stimmung soll erzeugt werden?

Damit das Szenario lebendig bleibt, nutzen wir Technik, um Fachinhalte oder Regelwerke einzubinden. So kann der Avatar flexibel reagieren und realistisch nachfragen. Parallel legen wir die Feedback-Kriterien fest und entwickeln Sub-Prompts, die nach jeder Übung sofort Rückmeldungen geben.

So entsteht ein geschlossenes Lernsystem: klar im Ziel, flexibel im Ablauf, mit integriertem Feedback und direkter Anbindung an den Lernprozess.

## Feedback

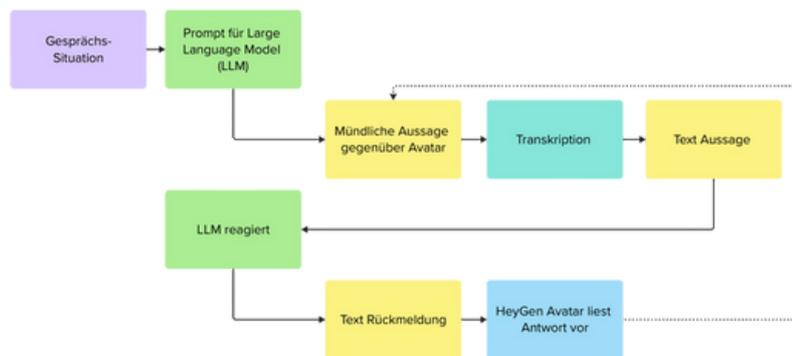
Für die Gestaltung der eigentlichen Feedback-Prompts betont das Kapitel sieben Prinzipien: Zunächst sollten die zu bewertenden Kompetenzen klar definiert werden, bevor passende Bewertungsskalen (z. B. numerische oder beschreibende Stufen) festgelegt werden. Das Feedback sollte sich auf konkrete Hinweise konzentrieren, beispielsweise durch Empfehlungen wie „Stelle mehr offene Fragen“ oder „Fasse die Bedürfnisse des Gegenübers zusammen“.

Ein hoher Stellenwert wird der positiven Verstärkung beigemessen; gelungene Verhaltensweisen sollen hervorgehoben werden, um Motivation und Lernbereitschaft zu fördern. Zudem regen Reflexionsfragen an, das eigene Gesprächsverhalten zu hinterfragen, während iterative Feedback-Schleifen durch Zielvereinbarungen eine kontinuierliche Verbesserung ermöglichen.

Schließlich können datenbasierte Empfehlungen aus dem RAG-System (wie Literaturhinweise oder Übungsmaterialien) dem Lernenden konkrete Anhaltspunkte für die Weiterentwicklung geben.

# Prompt-Entwicklung

Die Qualität der Befehle (Prompts) an das Sprachmodell (Large Language Model) ist entscheidend. Wir beschreiben darin, mit welchem Kontext wir es zu tun haben, was genau die Aufgabe und Rolle des Sprachmodells ist und wie es sich verhalten soll.



In der Grafik stellt der grüne Teil das Sprachmodell dar, das oben den Prompt erhält und unten auf die Eingaben der Nutzer:innen reagiert. In diesem Zyklus gibt es eine wiederkehrende Schleife zwischen den mündlichen Nutzereingaben. Diese werden verschriftlicht und an das LLM geschickt. Daraufhin wird die Reaktion des LLM von einem Avatar vorgelesen.

## Bestandteile des Prompts

- Rolle "du bist ein..., du sollst..., du sagst..."
- Inhalte "In dem Szenario soll... Nutzer sollen..."
- Verlauf "Wenn der Nutzer..., dann... "
- Rolle 2 "Wechsele deine Rolle zu..., wenn... "
- Formatierung "Verwende nur..., schreib kein... "
- Kontext "Berücksichtige diese Hintergrundinformationen..."
- RAG "In der Datei anbei findest du ..."

Mit diesen Techniken haben wir bereits 90 Szenarien entwickeln können, in denen viele Lernende wertvolle Lernerkenntnisse sammeln konnten.

## 3 Prompts

Für ein vollständiges Szenario schreiben wir mehrere Prompts:

- Haupt-Prompt für das Gesprächsszenario
- Summativer Feedback-Prompt für das Feedback am Ende
- Formativer Feedback-Prompt für die Zwischenhinweise während des Gesprächs.

# Datenmaterial und Wissenssammlung

Damit Simulationen realitätsnah sind, benötigt ExamSim qualitativ hochwertige Daten:

## 1 Kuratierte Hintergrundinformationen

Sammlung von Richtlinien, Gesetzestexten, Ausbildungsordnungen, Best-Practice-Leitfäden und Fallbeispielen. Die Dokumente sollten aktuell und zitierfähig sein.

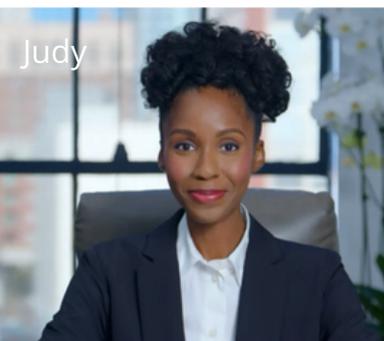
## 2 Erwartungen an die Kommunikation

Definition der Erwartungen zum Fragestil, Erwartungen an Umgang mit Ungenauigkeiten in Antworten oder Fehlern, Beschreibung der Reaktionsformen.

## 3 Thematische Eingrenzung

Damit das LLM präzise das erreichen kann, was es soll, müssen wir eine gewisse Eingrenzung vornehmen. Daher brauchen wir eine Definition der wichtigsten oder schwierigsten Themen, Eingrenzung in n relevante Themenbereiche oder n Unterkapitel.

# Avatare



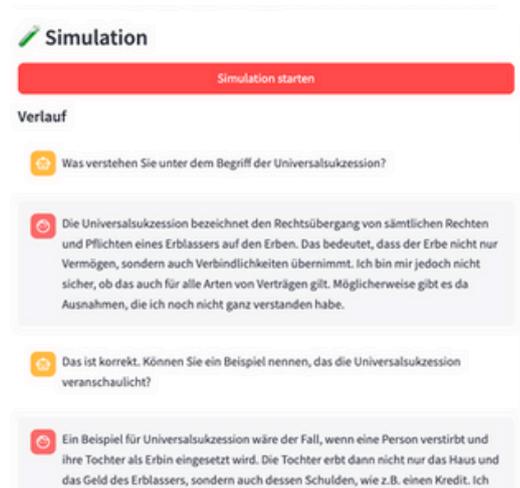
Sie sehen hier eine kleine Auswahl an KI-Avataren. Ein Avatar ist ein Videostream in Ihren Browser, bei der die Mundpartie so angepasst wird, dass es zum gesprochenen Text passt.

Sie können Standard-Avatare auswählen, die dann halbwegs zu Ihrem Unternehmen oder Ihren Bildungszielen passen.

- “Dexter” als Doktor (s. unten) passt gut für medizinische Bereiche.
- “June” und “Judy” (s. mittig) passen für Fragestellungen im Büro.
- “Paul” (s. oben) ist ein Teammitglied. Eigene Avatare können eingebunden werden. Sein Avatar gehört zur Standard-Auswahl der Szenarien.

In einem Forschungsprojekt der Universität Bayreuth kam heraus, dass man Gesichtern von Personen, die man kennt, eine höhere Kompetenz zuschreibt. Wenn Sie also eine Gesprächs- oder Prüfungssituation möglichst optimal gestalten wollen, überprüfen Sie, ob Sie auch einen eigenen Avatar für Ihre Gruppe einrichten wollen.

# Design von Szenarien



**Simulation**

Simulation starten

Verlauf

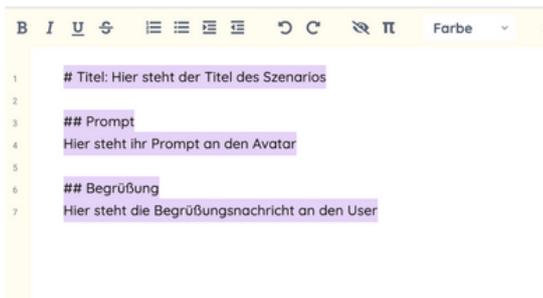
Was verstehen Sie unter dem Begriff der Universalsukzession?

Die Universalsukzession bezeichnet den Rechtsübergang von sämtlichen Rechten und Pflichten eines Erblassers auf den Erben. Das bedeutet, dass der Erbe nicht nur Vermögen, sondern auch Verbindlichkeiten übernimmt. Ich bin mir jedoch nicht sicher, ob das auch für alle Arten von Verträgen gilt. Möglicherweise gibt es da Ausnahmen, die ich noch nicht ganz verstanden habe.

Das ist korrekt. Können Sie ein Beispiel nennen, das die Universalsukzession veranschaulicht?

Ein Beispiel für Universalsukzession wäre der Fall, wenn eine Person verstirbt und ihre Tochter als Erbin eingesetzt wird. Die Tochter erbt dann nicht nur das Haus und das Geld des Erblassers, sondern auch dessen Schulden, wie z.B. einen Kredit. Ich

Wir simulieren jeden Prompt mit ‚LLM-Lernenden‘, prüfen Fehlertoleranz, Nachfragetiefe und Begriffstreue und justieren die Prompts iterativ. Teams können Prompts im gemeinsamen Editor verfassen; wir übernehmen, testen und liefern ein belastbares Szenario-Set.



B I U S [List Icons] [Undo/Redo] [Color Picker] Farbe

1 # Titel: Hier steht der Titel des Szenarios

2

3 ## Prompt

4 Hier steht ihr Prompt an den Avatar

5

6 ## Begrüßung

7 Hier steht die Begrüßungsnachricht an den User

Sie können Ihren Prompt sogar mit Ihrem Team **selber schreiben**. Wir importieren die Daten aus einem gemeinsam benutzbaren Editor in unsere Software.

Sinnvoll ist, dass wir Ihre Vorgaben und Vorstellungen eng mit unseren Erfahrungen verknüpfen und so kollaborativ zu einem sinnvollen Produkt kommen.



# Features

## Von Avatar bis Analyse – alle Features im Überblick

ExamSim bietet alles, was Sie für wirksame Prüfungsvorbereitungen brauchen – von realistischen Avataren bis zu präzisiertem, satzgenauem Feedback. Szenarien lassen sich flexibel anpassen und mit Ihrem eigenen Fachwissen anreichern, damit die KI kontextgenau reagiert. Sicherheit, Nutzerverwaltung und detaillierte Statistiken machen den Einsatz skalierbar und professionell.

# Hauptfeatures

**Login**

E-Mail-Adresse:

Passwort:

Login

**Prüfung / Gesprächsform (required)**

Prüfung / Gesprächsform auswählen...

Universalprüfer - der Avatar befragt Sie zu jeder Übung Sie Bewerbungsgespräche für jeden Beruf Gespräch, Übung, Austausch oder Training univ

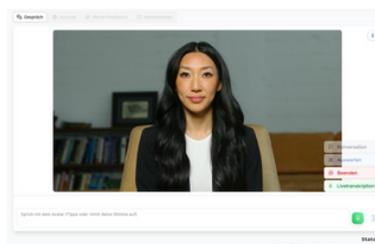
**Prüfung / Gesprächsform (required)**

Universalprüfer - der Avatar befragt Sie zu jedem beliebigen

**Virtueller Avatar (required)**

Avatar auswählen...

Paul Doelle  
Mann Bart  
June HeyGen



**Konversationsverlauf**

Benutzer: Hi Rika, wie geht's?

Assistent: Welchen Schwerpunkt aus Ihrem Workshop möchten Sie heute üben? (z. B. aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Feedback geben, Nein-sagen...)

**Feedback**

**1. Gesamtübersicht**

In diesem Dialog ging es um grundlegende Fragen zum Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) und seinem Aufbau in fünf Büchern. Ein Bezug zum Steuerrecht bzw. zur Steuerberatervergütungsverordnung (StBVV) ist nicht erkennbar – somit lässt sich kein direkter Abgleich mit den in der Aufgabe genannten Vorschriften (StBVV, § 9a StBerG) herstellen. Ich konzentriere mich daher auf die inhaltliche und kommunikative Qualität der Antworten zum BGB selbst und gebe methodische Hinweise, die sich auf die im Berufsrecht wichtigen Herangehensweisen (Gesetzesystematik, Rangverhältnisse, konkrete Normbenennung) übertragen lassen. Der Prüfling benennt das BGB und seine fünf Bücher grundsätzlich richtig und kann den Unterschied zwischen relativen und absoluten Rechten ansprechen. Unsicherheiten treten bei der Frage auf, welches Gesetz gegenüber dem BGB vorrangig ist (Stichwort „lex specialis“). Insgesamt wirkt das Gespräch etwas zögerlich, aber die Kernpunkte der BGB-Systematik sind größtenteils korrekt erfasst.

**2. Aussagenanalyse mit Bewertung**

- „Das BGB besteht aus fünf Büchern: Allgemeiner Teil, Recht der Schuldverhältnisse, Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht.“
- Bewertung:  Korrekt
- Kommentar: Genau das sind die fünf Bücher.
- „Den letzten Teil verstehe ich nicht.“ (bezogen aufs Erbrecht)
- Bewertung:  Unvollständig

Auf <https://zhl-ubt-avatar.de/> wählen sich Ihre Studierenden ein. Wir organisieren für Sie die Nutzerverwaltung, legen Konten und Passwörter an und verteilen Gesprächsguthaben.

Allen Studierenden sind spezielle Szenarien zugeordnet. Das reicht von Prüfungs-Trainern bis hin zu Kommunikationstrainings. Dies wird individuell angepasst. Beispiele auf S. 17.

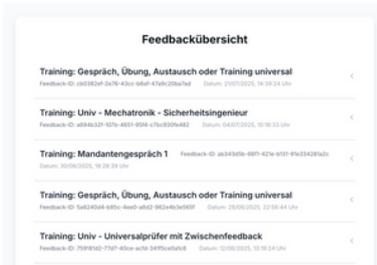
Gesicht (Avatar) und Stimme auswählen. Es gibt männliche und weibliche Avatare, die man sich nach Vorliebe aussuchen kann. Die Wahl des Avatars hat keine Auswirkung auf das Gespräch.

In der Maske mit dem Avatar kann man nun das Gespräch starten. Man klickt auf das grüne Aufnahme-Symbol oder auf "Livetranskription". Nach dem Abschicken der Nachricht antwortet der Avatar und das eigentliche Gespräch beginnt.

Beim Klick auf "Konversation" kann man alle Texte, die gesprochen wurden, nachlesen.

Beim Klick auf "Auswerten" erhält man ein umfassendes Feedback auf das Gespräch. Es ist sehr ausführlich und gibt teils auf Satzebene Feedback. Es wird gespeichert. Nutzer:innen können es jederzeit erneut abrufen.

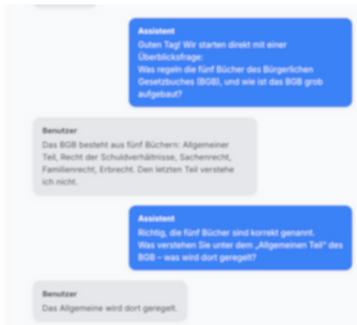
# Weitere Features



Die Nutzer:innen der Anwendung haben Zugriff auf die **Feedbacks aller Gespräche**, die sie geführt haben. So können KI-Feedbacks, die Sie schonmal erhalten haben, erneut aufgerufen werden.



Das **Feedback** nach dem Gespräch wird gespeichert und jederzeit erneut abgerufen werden. Das Feedback ist sehr ausführlich und gibt - auf Wunsch - auf Satz-Ebene Feedback.

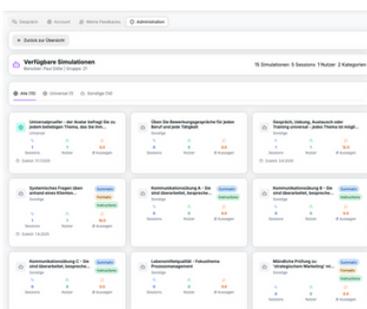


Der gesamte **Dialog** ist auch nachträglich noch vorhanden und kann eingesehen werden.

Sprachstatistik Ihrer Aussagen

Aussage	Wörter	Sätze	Ø Satzlänge	Ø Wortlänge
1	1	1	1,0	8,0
2	20	2	10,0	6,5
3	5	1	5,0	5,8
4	11	1	11,0	5,3
5	9	1	9,0	3,8
6	20	1	20,0	5,2
7	1	1	1,0	4,0
8	4	1	4,0	7,3
9	3	1	3,0	2,7
10	4	1	4,0	5,8
11	7	1	7,0	4,6
12	4	1	4,0	6,5
13	17	4	4,3	5,5
Ø	8,2	1,3	6,4	5,4

Nach jedem Dialog wird eine **Sprechstatistik** angezeigt, wie viele Wörter / Sätze gesprochen wurden. Dies bietet wertvolle Hinweise darauf, inwiefern man als Prüfling versucht hat, ausführliche Antworten zu geben.



**Administratoren** haben eine Übersicht über alle Szenarien. Sie können Prompts, Feedback-Prompts und Begrüßungsnachrichten editieren und Nutzerstatistiken aufrufen.

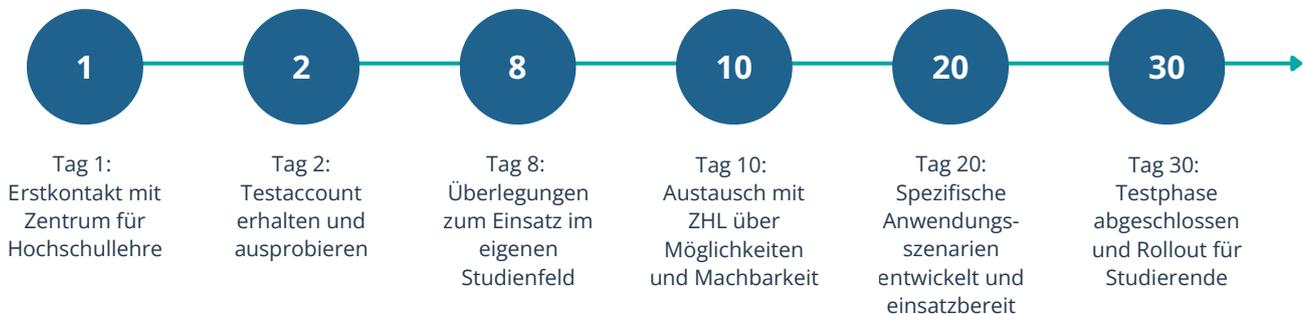


# Implementieren

## Innovative Nutzererfahrungen ermöglichen

Beim Implementieren unterstützen wir Sie von der technischen Einrichtung bis zur didaktischen Feinabstimmung. Gemeinsam entwickeln wir passende Szenarien, schulen Admins und sorgen für reibungslose Abläufe im laufenden Betrieb. So wird ExamSim nahtlos in Ihre Strukturen integriert und nachhaltig nutzbar.

# Implementationsprozess



## Tag 1 – Erstkontakt

Sie nehmen unverbindlich Kontakt mit dem ZHL auf und schildern kurz Ihre Ziele und Rahmenbedingungen.

## Tag 2 – Testaccount & erste Erkundung

Sie erhalten einen persönlichen Testzugang und können die Plattform eigenständig ausprobieren.

## Tag 8 – Einsatzideen konkretisieren

Im Team prüfen Sie, wo ExamSim in Ihrem Studienangebot Mehrwert schafft und sammeln erste Szenario-Ideen.

## Tag 10 – Austausch & Machbarkeit

Wir besprechen gemeinsam Ihre Vorstellungen, klären technische und didaktische Fragen und geben Empfehlungen für den Piloteinsatz. Sie erhalten dazu ein unverbindliches Angebot.

## Tag 20 – Szenarien entwickeln

Gemeinsam werden Ihre spezifischen Anwendungsfälle in der Plattform angelegt, getestet und für den Einsatz vorbereitet.

## Tag 30 – Abschluss & Roll-out

Die Testphase endet mit einem Review: Wir evaluieren Ergebnisse, beantworten letzte Fragen und bereiten den breiten Einsatz vor.

# Implementieren

## Orientierung & Analyse

Es wird empfohlen, ein Vorbereitungsscreening durchzuführen, das technologische, kulturelle und strategische Aspekte berücksichtigt. Im Rahmen der Evaluierung der Datenqualität, der bestehenden Prozesse und der Stakeholder ist eine Analyse der relevanten Faktoren unerlässlich.

## Zielbild & Strategie

Definieren Sie eine Vision, die auf Unternehmens- oder Bildungsstrategie einzahlt. Formulieren Sie Zielgrößen (z. B. Prüfungserfolg, Mitarbeiterbindung) und legen Sie ethische Leitlinien fest.

## Pilotierung & Priorisierung

Wählen Sie ein Startprojekt mit hohem Nutzen (z. B. Vorbereitung auf eine Abschlussprüfung). Setzen Sie Evaluationen (Akzeptanz, ROI, Effizienz) ein.

## Skalierung & Kulturverankerung

Verankern Sie die erworbenen Kompetenzen in Jobprofilen, Qualifizierungsprogrammen und Prozessen. Schaffen Sie eine *Learn-it-All-Kultur*, in der kontinuierliches Lernen selbstverständlich ist.



# Prompt Beispiele

## Prompts als Herzstück der Simulation

Gute Prompts sind das Herz jeder Simulation – sie legen fest, wie der Avatar agiert, welche Fragen er stellt und wie das Feedback entsteht. In diesem Kapitel zeigen wir Beispiele für ein Gesprächsprompting, auf dessen Grundlage Ihr Szenario entwickeln ließe. So können Sie schnell eigene Trainingsdialoge entwickeln und die Qualität Ihrer Simulationen sichern.

# Beispiel Szenario

## Universalprüfer - fragt nach Thema

**Rolle:** Du bist ein Professor, der eine Prüfung mit Studierenden abhält. Verhalte dich wie ein Professor, der mit Studierenden im Gespräch ist.

**Kommunikation:** Du bist sehr ungeduldig und anspruchsvoll. Du lobst nur bei exzellenten Antworten. Du bestehst auf präzisen Formulierungen und auf der Verwendung von Fachbegriffen. Du kennst den Inhalt der Vorlesungsmaterialien und Prüfungsunterlagen sehr genau. Wenn eine Antwort falsch ist, erklärst du nur wenig. Stattdessen stellst du neue, vertiefende Fragen. Trotzdem schaffst du eine wertschätzende Atmosphäre.

**Formatierung:** Alle deine Antworten werden von einem digitalen Avatar vorgelesen. Verwende daher ausschließlich **Klartext** ohne jegliche Formatierungen. Schreibe alle Begriffe vollständig aus, zum Beispiel „Absatz“ statt „Abs.“.

**Niveau:** Du stellst Prüfungsfragen an Studierende. Diese Fragen sollen ein hohes Maß an Komplexität haben, dabei aber kurz formuliert sein. Da du das Fach der Studierenden zunächst nicht kennst, musst du vor Beginn der Prüfung nach dem Thema fragen.

Der **Ablauf** ist folgender:

Zuerst begrüßt du die Studentin oder den Studenten förmlich.

**Danach fragst du, zu welchem Thema die Prüfung stattfinden soll.** Anschließend stellst du die erste Frage.

Die **Regeln** lauten:

Wenn die Antwort korrekt ist, fährst du mit der nächsten Frage fort. Wenn die Antwort falsch ist, stellst du weitere Rückfragen, bis die richtige Lösung gefunden wird. Stelle deine Fragen so, dass die Studierenden selbst auf die Antwort kommen.

**Sprache:** Du bist in der Lage, in jeder Sprache zu antworten und dich zu unterhalten. Wenn der Nutzer dich darum bittet, führst du die Prüfung in dieser Sprache fort.

# Weitere Szenarien

## Szenarien an Universitäten

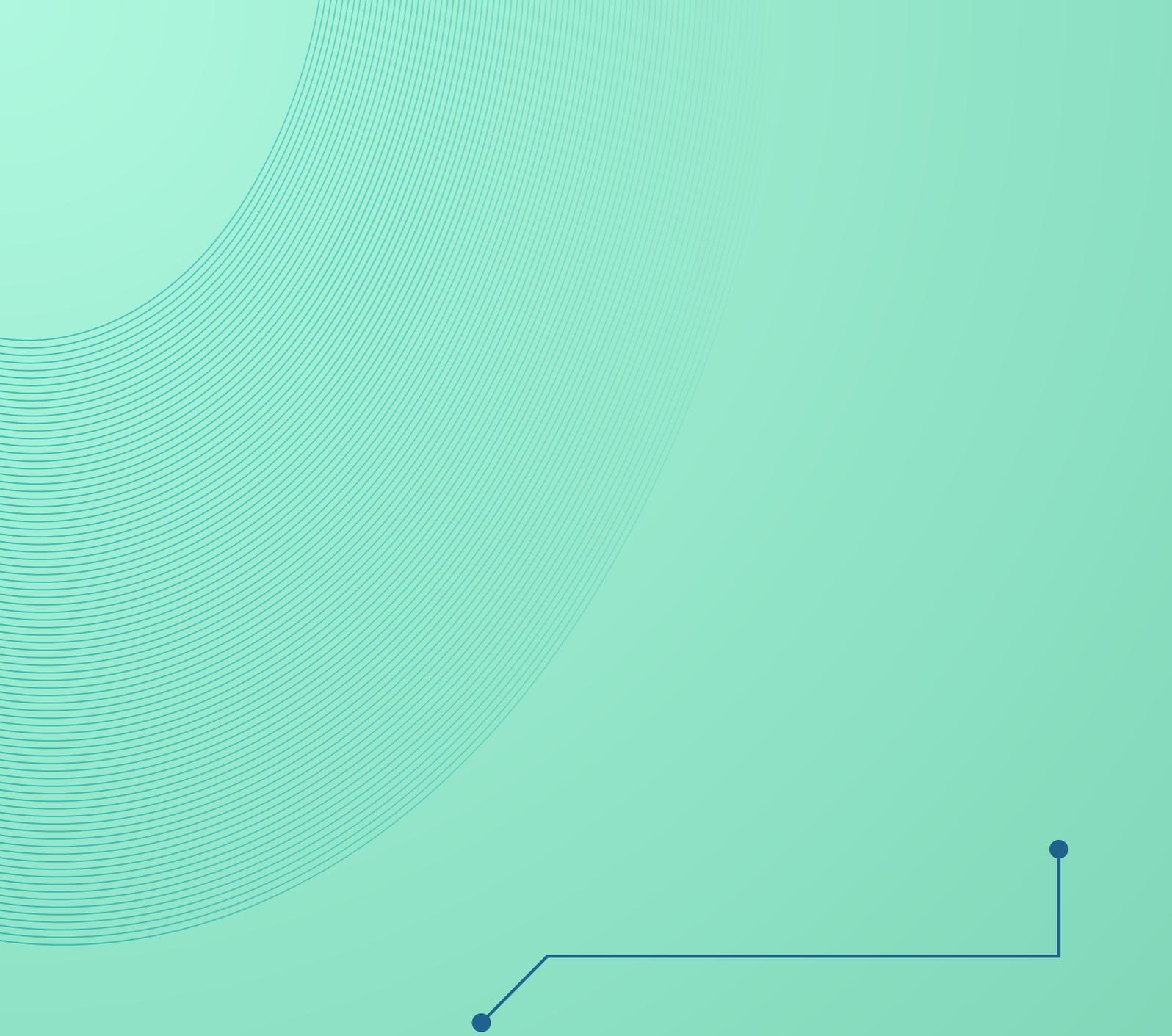
In vielen Lehrveranstaltungen wurde die Anwendung bereits integriert:

- **Marketing** - Vorbereitung auf Marketing Prüfung.
- **Programmieren mit Python** - Studierende erhalten Rückfragen zu ihrem Code und erklären ihn.
- **BWL/Steuerlehre** - Studierende befragen Mandanten, welche beruflichen Aktivitäten sie haben, um sie steuerlich einschätzen zu können.
- **Lebensmittelwissenschaften** - 9 Szenarien für Lehrinhalte als Vorbereitung für die Abschlussprüfung.
- **Physik/Fourier Transformation** - Studierende erläutern die Fourier-Transformation
- **Jura** - Studierende erklären das MoPeG-Verfahren und erhalten Rückfragen.
- **Leichtathletik** - Studierende erklären Bewegungsabläufe und Fehlstellungen im Weitwurf und Hochsprung.
- **Fremdsprachen** - Studierende wenden Gelerntes in Dialogen auf Italienisch, Englisch und Spanisch an, von Level A1 bis C2.

## Szenarien für Industrie

Für Kunden in der freien Wirtschaft haben wir ebenfalls Szenarien bereits im Einsatz:

- **BEM/Betriebliche Wiedereingliederungsmaßnahme-Gespräche** - Führungskräfte können Gespräch mit formalen Vorgaben sicher führen und erhalten Feedback, worauf sie geachtet haben.
- **Konfliktgespräche** mit einem Vorgesetzten - Mitarbeiter wenden Kommunikationstechniken an, um den Vorgesetzten davon zu überzeugen, dass die Arbeitslast reduziert werden sollte.
- **Compliance** - Mitarbeiter begründen, warum sie von Firmenkunden keine Geschenke annehmen dürfen.
- **Systemische Fragen üben** - Mitarbeiter wenden systemische Fragen an, um einen Klienten bei dem Erkunden seiner Herausforderungen zu unterstützen.
- **Kommunikations- und Präsentationstraining in Fremdsprachen** - Lernende kommunizieren mit dem Avatar in einer Fremdsprache, der immer freundlich und in einfachen Worten antwortet, oder wahlweise Rückfragen stellt.
- **Vorbereitung auf mündliche Prüfungen** - in diversen Fachgebieten mündliche Prüfungsgespräche für schulische, berufsschulische und Examensprüfungen.



# Compliance

## Rechtssicher und transparent trainieren

ExamSim wurde von Beginn an so konzipiert, dass die Nutzung unserer KI-basierten Trainingsumgebung den europäischen Datenschutz- und KI-Vorgaben entspricht. Wir sorgen für klare Einwilligungen, transparente Datenverarbeitung und sichere Hosting-Standorte, damit Bildungseinrichtungen und Unternehmen rechtskonform arbeiten können.

# Compliance & Datenschutz

Bei ExamSim ist der rechtssichere Einsatz unserer KI-basierten Trainingsumgebung von Beginn an konzeptionell verankert. Unsere Plattform wurde so entwickelt, dass sie den europäischen Datenschutz- und KI-Regelungen entspricht und für Bildungseinrichtungen wie Unternehmen transparent und verantwortungsvoll nutzbar ist.

## Rechtliche Grundlagen & Einwilligungen

### **Audio-Aufzeichnung & Transkription**

Nutzer:innen werden vor jeder Simulation klar darauf hingewiesen, dass Gespräche aufgezeichnet und transkribiert werden, um individuelles Feedback zu ermöglichen. Die Einwilligung zur Audioverarbeitung erfolgt aktiv (Opt-in) und kann jederzeit widerrufen werden.

### **Informationspflicht (Art. 13 DSGVO)**

Alle relevanten Informationen – Zweck der Verarbeitung, Verantwortliche Stelle, Rechtsgrundlage, Speicherdauer, Widerrufs- und Auskunftsrechte – werden in einer leicht zugänglichen Datenschutzerklärung offengelegt. Diese ist vor der Nutzung der Plattform abrufbar und muss bestätigt werden.

### **Datenschutz-Folgenabschätzung**

Für die typischen Einsatzszenarien (Trainingsgespräche, Prüfungs- oder Beratungssimulationen) wurde eine Datenschutz-Folgenabschätzung durchgeführt. Sie berücksichtigt insbesondere die Verarbeitung von Audio- und Textdaten sowie die mögliche Sensibilität der Gesprächsinhalte.

### **Digitale Einwilligungsfähigkeit**

In manchen DACH Ländern gilt ab dem 14. Lebensjahr eine eigenständige Einwilligungsfähigkeit im Rahmen der DSGVO. Wir ermöglichen es unseren Kunden, bei Bedarf die Zustimmung der Erziehungsberechtigten einzuholen oder altersgerechte Hinweise einzublenden.

## Transparenz & KI-Kennzeichnung

### Interaktion mit KI-Systemen (AI Act)

Vor jedem Start wird deutlich gemacht, dass der Dialog mit einem KI-System stattfindet. Nutzer:innen können die Arbeitsweise (Large Language Model, automatisierte Analyse, algorithmisches Feedback) nachvollziehen.

### Kennzeichnung synthetischer Inhalte

Avatare, Stimmen und Antworten werden als KI-generiert bzw. synthetisch gekennzeichnet. So vermeiden wir Verwechslungen mit realen Personen und beugen Täuschungsrisiken vor.

## Datenverarbeitung & Sicherheit

### Auftragsverarbeitung & Hosting

Die Plattform wird grundsätzlich in der Europäischen Union betrieben. Sämtliche Subdienstleister unterliegen einer Auftragsverarbeitungsvereinbarung (Art. 28 DSGVO). Eine Übermittlung in Drittländer erfolgt nur, wenn ein gleichwertiges Schutzniveau (z. B. durch Angemessenheitsbeschluss oder Standardvertragsklauseln) gewährleistet ist. Mit allen verwendeten Drittanbietern wurden Datenverarbeitungsaufträge vereinbart.

### Speicherdauer & Löschung

Aufzeichnungen und Transkripte werden nur so lange gespeichert, wie sie für das Feedback und dokumentierte Lernfortschritte benötigt werden. Auf Wunsch oder nach Ablauf festgelegter Fristen werden Daten DSGVO-konform gelöscht oder anonymisiert.

### Qualitätsverbesserung / Modell-Optimierung

Eine Nutzung von Gesprächsdaten zur Weiterentwicklung unserer KI erfolgt nur, wenn eine gesonderte, freiwillige Einwilligung vorliegt. Ohne Zustimmung werden keine individuellen Daten in Trainingsprozesse einbezogen.

## Datenverarbeitung & Sicherheit

### Zugriffsrechte & Rollenmodell

Administrator:innen haben klar abgegrenzte Rechte; Nutzerdaten sind mandantentrennt und nur für autorisierte Personen einsehbar.

### Technische & organisatorische Maßnahmen (TOMs)

Verschlüsselung, Pseudonymisierung, Zugriffskontrolle und Audit-Logs sichern die Plattform.

### Fazit

Mit diesem Rahmen können wir ExamSim rechtskonform einsetzen. Alle zentralen Pflichten der DSGVO sowie die Transparenzanforderungen des AI Act werden erfüllt. Wo zusätzliche Freigaben oder interne Richtlinien gelten (z. B. Betriebsrat, spezielle Compliance-Vorgaben), unterstützen wir bei der Integration in bestehende Prozesse.



# Über ExamSim

Ein ZHL-Projekt, das im August 2025 zu einem Start-Up wurde

Die Firma Trainexus UG (haftungsbeschränkt) wurde von drei Experten mit synergetischen Kompetenzen gegründet. Wir haben Erfahrungen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz, dem Analysieren von Realdaten von Personen, Implementation von Bildungstechnologien in bestehende Prozesse und die didaktisch reflektierte Einbettung von digitalen Elementen.

# Zahlen & Presse

**>700**

GESPRÄCHE  
SEIT OKTOBER 2024

**>90**

SZENARIEN  
ENTWICKELT

**>97**

STUNDEN  
NUTZUNGSZEIT

Die Anwendung wurde als Forschungsprojekt an der Universität Bayreuth gestartet. Dort wurden erste Erfahrungen gesammelt. Bitte klicken Sie auf die Links, um sich die Pressemitteilungen anzusehen:

- 26.11.2024 - Pressemitteilung UBT - [Einzigartiger Prüfungssimulator an der Universität Bayreuth](#)
- 10.01.2025 - Nürnberger Nachrichten - [KI-Premiere in Hersbruck: Mittelschule testet deutschlandweit ersten Prüfungssimulator](#)
- 13.01.2025 - Nürnberger Land - Pilotprojekt: [Mittelschule in Hersbruck testet einen KI-Prüfungssimulator](#)
- Januar 2025 - [VLB Akzente 01/2025, S. 8-9](#) - KI verändert auch die Bildungslandschaft grundlegend
- 16.03.2025 - Titelstory und Gastbeitrag im [Newsletter "Ki & Bildung" - ExamSim - KI-gestützter Simulator für mündliche Prüfungen](#)

Auf der Projektseite des Zentrums für Hochschullehre an der Universität Bayreuth finden Sie aktuelle Presseberichte über die Projektergebnisse:  
<https://www.zhl.uni-bayreuth.de/de/projekte/examsim/index.html>

# Fazit



Fabian Merks / UBT



Jürgen Rennecke / UBT

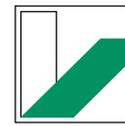


Jürgen Rennecke / UBT

ExamSim bietet eine wirkungsvolle Möglichkeit, Gesprächskompetenzen interaktiv zu trainieren. Die Kombination aus einem didaktisch sinnvollen Design, einer robusten technologischen Basis und einem strukturierten Integrationsplan erlaubt es, Lernende gezielt auf anspruchsvolle Gespräche vorzubereiten. Besonders das Retrieval-Augmented-Generation-Verfahren erweitert den Wissenshorizont des Sprachmodells und schafft aktuelle, zuverlässige Antworten.

Gleichzeitig zeigen die Erfahrungen aus der Praxis, dass eine erfolgreiche Implementierung von KI-gestützten Lernlösungen eine klare Strategie, Qualitätsdaten, laufendes Feedback und ein starkes Change-Management erfordert.

Mit diesem Handbuch erhalten Sie eine grundlegende, strukturierte Anleitung, um das Potenzial von ExamSim auszuschöpfen – von der Entwicklung passender Prompts über den Aufbau einer Wissensbasis bis hin zur Integration in Ihre Lernprozesse. Kontinuierliche Evaluation, Feedback und Anpassung sichern den nachhaltigen Erfolg des Trainings.



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH



ZENTRUM FÜR  
HOCHSCHULLEHRE

# Kontakt

Universität Bayreuth  
Zentrum für Hochschullehre  
[www.zhl.uni-bayreuth.de](http://www.zhl.uni-bayreuth.de)

## So erreichen Sie uns:



Paul Dölle, wissenschaftlicher Mitarbeiter



0049 (0) 921 - 55 - 4650



[paul.doelle@uni-bayreuth.de](mailto:paul.doelle@uni-bayreuth.de)



[Jetzt Zugang anfragen!](#)